

Gemeinderatssitzung vom 10.01.2019

Öffentliche Sitzung TOP 4

022.31/wo

Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung von Lagermöglichkeiten für die Schule

In der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2018 wurde beschlossen, dass für die Schule Lagermöglichkeiten geschaffen werden sollen, in der insbesondere Müllbehälter, Fahrräder und weitere Materialien untergestellt werden müssten. Errichtet werden soll diese Lagerfläche am Standort neben der Radabstellanlage an der Amtzeller Straße.

In der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2018 wurde über die Ausführungsart der Lagerfläche beraten. Zur Option standen zwei Fertiggaragen bzw. eine Doppelgarage oder ein individuell angefertigtes Gebäude mit jeweils verschiedene Gestaltungsvarianten der Fassaden. Nach Rücksprache mit den Nutzern ging man davon aus, dass die Größe einer Doppelgarage für den Bedarf ausreichend wäre. Somit wurde entsprechend den Maßen einer Doppelgarage bei allen Varianten von einer Größe von 6 m auf 6 m (36 m²) ausgegangen.

Es wurde beschlossen, dass ein individuell angefertigtes Gebäude mit Fassadenplatten und Dachbegrünung erstellt werden soll. Das Angebot hierfür lag bei 29.595 €. In diesem Angebot wurden 2.000 € Reserve für unvorhergesehene Kosten einkalkuliert.

Vor der Ausführung hat der Auftragnehmer eine Bestandsaufnahme der zu lagernden Gegenstände gemacht. Hierbei wurden für einen Teil des Gebäudes die Müllbehälter (Rest- und Biomülltonnen, Papiertonnen sowie RaWEG) und für den anderen Teil 10 Fahrräder und ein großes Regal für Gegenstände der Schule (Schneeschuhe, Hockeytore, Klettergürte etc.) berücksichtigt. Die Bestandsaufnahme ergab, dass bei einer geeigneteren Lagerung als ursprünglich berücksichtigt, mehr Fläche benötigt wird (siehe Anlage). Dabei wurde eingeplant, dass die Fahrräder nicht aufgehängt werden müssen, sondern durch geeignetes Stellen selbst von den Schülern aus dem Gebäude geholt und auch wieder abgestellt werden können. Zudem wären bei dieser Planung die Müllbehälter über das Freihalten eines Mittelgangs einzeln zugänglich und könnten so auch bei Bedarf einzeln nach draußen geschoben werden. Des Weiteren wäre bei dieser Planung in dem Teil, in dem die Fahrräder abgestellt werden, hinten noch eine kleine Fläche zur Lagerung weiterer Materialien vorhanden. Die Nutzer hätten durch die Mehrfläche und der damit verbundenen optimierten Lagerung einen deutlichen Mehrwert, insbesondere eine erleichterte Nutzung und somit auch eine zeitliche Ersparnis.

Der neu ermittelte Größenbedarf für das Gebäude wäre 7.16 m auf 7.55 m (54 m²), ca. 22 m² mehr als beim ursprünglichen Angebot. Der Auftragnehmer wurde gebeten uns ein neues Angebot unter Berücksichtigung der o.g. Größe zukommen zu lassen. Das neue Angebot liegt inkl. Fassadenplatten und Dachbegrünung bei 36.223 €, d.h. Mehrkosten in Höhe von 6.628 €. Berücksichtigt man bei diesem Angebot zur Vergleichbarkeit auch noch die entsprechende Reserve von 2.000 €, liegt das Angebot bei 38.223 € und die Mehrkosten bei 8.628 €.

Neben einer ausreichend großen Lagerfläche sollte auch eine optimale Anordnung der Gegenstände berücksichtigt werden, da dies u.a. den Nutzern den Arbeitsablauf deutlich erleichtert. Da ein individuell angefertigtes Gebäude uns die Möglichkeit bietet, bei der Größe der Ausführung noch Anpassungen vorzunehmen, schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag, hingegen des bisherigen Beschlusses, für ein größeres Gebäude zu vergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt das Gebäude, abweichend vom Beschluss vom 08.11.2018, entsprechend dem durch die Bestandsaufnahme ermittelten Platzbedarf mit einer Größe von 7.16 m auf 7.55 m und einem Angebotspreis in Höhe von 38.223 € (inkl. 2.000 € Reserve) zu beauftragen.